

Mainz, 08.04.2014

Antrag **0696/2014/2 zur Sitzung Stadtrat am 09.04.2014**

Änderungsantrag Ausbau des Mainzer Rings (ödp)

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat fordert im Rahmen des Umbaus der A 60 einen nachhaltigen Lärmschutz und im Rahmen des Planungsverfahrens eine umfassende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Marienborns.

Die Ergebnisse dieser Planungen zum Ausbau der A 60 müssen unbedingt vor den geplanten Umbaumaßnahmen des Mainzer Kreuzes erfolgen, damit für den weiteren Ausbaueverlauf keine Fakten geschaffen werden.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, bei den zuständigen Landes- und Bundesbehörden Folgendes anzumahnen bzw. soweit möglich selbst vorzunehmen:

- die Umsetzung einer Einhausung entlang des Autobahnabschnittes,
- die ernsthafte Prüfung weiterer Planungsalternativen (z.B. Verlagerung des Mainzer Kreuzes),
- die Offenlage der zugrunde gelegten Lärmwerte im IST-Zustand,
- eine Lärmsimulation in Bezug auf die Einhausung im Vergleich zu den geplanten 9 Meter hohen Lärmschutzwänden,
- eine Verbesserung des Lärmschutzes entlang der A 63 und am Mainzer Kreuz,
- die Errichtung einer Messstation für Feinstaub,
- ein angemessenes Tempolimit auf den beiden „innerstädtischen“ Autobahnen,
- Maßnahmen gegen den potentiellen Durchgangsverkehr durch den Ortskern von Marienborn während der Umbaumaßnahmen am Mainzer Kreuz und an der A 60,
- die umfangreiche zusätzliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Planungsverfahren sowie größtmögliche Transparenz.
- Einberufung eines Runden Tisches zu dieser Thematik, wie es ihn vergleichbar zur A 643 bereits gibt.

Begründung erfolgt mündlich.

Dr. Claudius Moseler
Fraktionsvorsitzender